

In Sachen Jazz fällt zu Hamburg stets das Elbjazz-Festival ein. Dabei gibt es im Süden der Metropole das ganze Jahr über Spitzen-Jazz. Und der Ort hat seinen ganz eigenen Charme.

Jazzkonzerte im Pferdestall von Schloss Agathenburg sind etwas ganz Besonderes, Publikum und Bands genießen die lockere Jazzclub-Atmosphäre mit ländlichem Flair. Schloss Agathenburg präsentiert in der Reihe „Jazz im Pferdestall“ neben vertrauten Künstlern auch neue Namen, Newcomer und Größen der Szene und natürlich Jazz – in all seinen Farben! Vom Duett bis zum Quintett, mal seidenartig, mal forsch nach vorne und von drinnen bis draußen. Nils Wülker, künstlerischer Leiter der Jazzreihe, hat unter dem Feinsten und Angesagtesten gewählt, was Jazz zu bieten hat: Hier satter Jazz ganz pur, da charmant auf Tuchfühlung mit Pop. Dann wieder ganz selbstbewusst und rockig, relaxt und funky, warm, roh, cool, wild und frei, voller Soul und Melodie.

Seit der Saison 2013 holt sich Schloss Agathenburg für die Gestaltung der Jazzreihe mit Nils Wülker prominente Unterstützung ins Boot. NDR Info ist seit 2016 als starker Medienpartner dabei. In diesem Jahr zeichnet der NDR zwei Konzerte im Agathenburger Pferdestall für sein Programm auf. Die Jazzkonzerte im ehemaligen Pferdestall von Schloss Agathenburg haben sich als feste Größe in der norddeutschen Jazzszene etabliert und sind meist restlos ausverkauft.

Nils Wülker, künstlerischer Leiter der Reihe Jazz im Pferdestall: *„Ich kenne das Publikum im Pferdestall jetzt ein wenig, es ist neugierig und hat Lust auf guten Jazz auf hohem Niveau. Für sie habe ich wieder Perlen gesucht: Bekannte Künstler mit eigener Klangsprache und Konzerte, quer durch die Bandbreite des Jazz – selbst für Kenner dürfte die ein oder andere Überraschung dabei sein. Ich hoffe, sie haben bei den Konzerten so viel Spaß wie ich beim Aussuchen!“*



Jeff Cascaro (Foto: Jim Rakete)

Alle diesjährigen Termine der Reihe

Jeweils Samstag, 20 Uhr, Pferdestall, Eintritt € 20,- / erm. 16,-

7. April Marialy Pacheco & Rhani Krija: Duets

12. Mai Jeff Cascaro Quartett: Love and Blues in the City

16. Juni	Arne Jansen Trio: Nine Firmaments
11. August	Stefanie Boltz & Band: The Door
15. September Bamboo	Anna-Lena Schnabel Quartett: Books, Bottles &
20. Oktober	Joo Kraus & Tales in Tones Trio: Joojazz
10. November	Jens Düppe Quartett: Dancing Beauty

Zu Nils Wülker



Kurator Nils Wülker (Foto: David Koenigsmann)

Nils Wülker (*1977 in Bonn) ist in den letzten 12 Jahren zu einem der erfolgreichsten Jazztrompeter- und Komponisten Europas avanciert. Bevor er sein Jazz-Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin beginnt, spielt er bereits im JugendJazzOrchester NRW.

Zwischen 2005 und 2012 veröffentlicht Nils Wülker auf seinem eigenen Label EAR Treat Music fünf eigene Alben, u.a. mit Gästen wie Torun Eriksen, Silje Nergaard oder Ulita Knaus, die seinen Ruf als „großer Lyriker“ (FAZ) und „Ausnahmekomponist“ (Crescendo) bestätigen. 2013 wurde er mit dem ECHO Jazz als „Instrumentalist des Jahres“ in der Kategorie Blechblasinstrumente ausgezeichnet. 2015 veröffentlichte der passionierte Bergsteiger mit außerordentlichem Erfolg sein neues, achtes Album „UP“ bei Warner Music, auf dem u.a. auch Max Mutzke, Sasha und Xavier Naidoo zu hören sind. Nils Wülker erhielt für sein Album „UP“ den German Jazz Award in Gold. „UP“ konnte sich nicht nur auf Platz 2 in den deutschen Jazz Charts, sondern auch auf Platz 55 in den (Pop) Album-Charts platzieren und bekam hervorragende Kritiken. Sein aktuelles Album „ON“ ist 2017 erschienen.

Samstag, 07. April, 20 Uhr (Einlass 19.15 Uhr), Schloss Agathenburg, Pferdestall

Eintritt € 20,-/ erm. 16,-

Marialy Pacheco & Rhani Krija: Duets



Marialy Pacheco (Foto: Markus Jans)

Besetzung: Marialy Pacheco (Klavier), Rhani Krija (Percussion)

Dieses Konzert ist ein Rendezvous zweier musizierender Weltbürger: Die kubanische Jazzpianistin Marialy Pacheco trifft auf den marokkanischen Percussionisten Rhani Krija. Dieses Duo-Konzert verspricht Kommunikation pur. Da wird erzählt, gefragt, geantwortet, widersprochen, ironisiert, geflirtet, Gedanken aufgenommen, weitergesponnen – da wechseln intime Momente mit engagierten Auseinandersetzungen. Was die beiden auf der Bühne erschaffen, lebt, atmet den Moment – so leidenschaftlich wie virtuos, so verspielt wie technisch perfekt und rhythmisch reizvoll. Mit karibischem Temperament – und ursprünglich klassischer Klavierausbildung – entlockt die Ausnahme-Jazzpianistin Marialy Pacheco dem Flügel Melodien voller Feuer, Melancholie und Zartheit. Der perfekte Gegenpart für den Weltklasse-Percussionisten Rhani Krija, weltweit gefragter Sideman, u.a. bei Herbie Hancock, Chick Corea und Sting. Genauso traditionsverbunden wie offen für Neues zelebrieren Marialy Pacheco und Rhani Krija die feine Art des klingenden Gedankenaustauschs.

Die Stationen der Karriere der Kubanerin Marialy Pacheco sind beeindruckend: Gleich ihr Debütalbum produzierte sie mit Roberto Fonseca, dem Pianisten des legendären Ibrahim Ferrer (Buena Vista Social Club), und 2012 wurde sie als erste Frau überhaupt mit dem Montreux Jazzfestival Award ausgezeichnet.

Percussionist und Schlagzeuger Rhani Krija, geboren in Essaouira/Marokko, gilt wohl derzeit zu den weltweit gefragtesten Percussionisten – in der Jazz- und Weltmusikszene, wie auch im Rock- und Popbereich. Als Teenager beschäftigt er sich zunächst mit den traditionellen Musikstilen des nördlichen Afrikas, die auch heute noch das Fundament für seine Musik und Spielweise bilden.

Quelle: www.schlossagathenburg.de

Das Jazz-Programm 2018 en detail steht hier zum download bereit:
schlossagathenburg.de/jazz-im-pferdestall

Wer sich darüber hinaus für die vielen Jazz-Reihen und -konzerte in und um Hamburg interessiert, wird im [Hamburger Jazz-Guide](#) fündig.

